



AG Geldordnung und Finanzpolitik

Wusstest Du,

**dass Banken Geld aus dem Nichts erschaffen?
Oder dass sie, anders ausgedrückt, Geld ver-
leihen, dass sie gar nicht haben?**

Wir von der AG Geldordnung und Finanzpolitik sehen in unserem heutigen Geldsystem, die tiefgehende Ursache für die wirtschaftlichen und sozialen Verwerfungen dieser Zeit.

Wir betrachten es als erwiesen, dass ein kooperatives, ressourcenschonendes Wirtschaftssystem und eine langfristige, krisenfreie Entwicklung in unserem Staate ursächlich durch die Struktur unseres Geldsystem blockiert und verhindert wird.

Unser AG-Ziel ist es daher, die dem jetzigen System innewohnenden Fehler zu untersuchen und Alternativen vorzuschlagen. Unsere bisher gesammelten Vorschläge umfassen:

Geldordnung - Freiheit - Gleichheit

1. Die Geldschöpfung weg von den privaten Banken und vollständig in Staatshand legen, z. B. im Rahmen des Monetative/Vollgeld-Konzepts.
2. Als Alternative zum heutigen, die Finanzkräftigen bevorzugenden Zinssystem ein umlaufgesichertes Geld einführen.
3. Durch den einmaligen Geldschöpfungsgewinn bei Systemumstellung könnte eine Eliminierung der Staatsschulden erreicht werden.
4. Die Staatsfinanzierung eines gemeinnützigen Sozialstaats sollte schuldenfrei möglich sein. Da wir Geld vor allem als TAUSCHMITTEL brauchen, soll dem Staat ruhig eine gewisse Geldmenge jährlich zins- und tilgungsfrei zur Verfügung stehen. Dies könnte zu einer einfachen Finanzierung eines BGE führen und/oder Steuererleichterungen ermöglichen.

Niemand ist hoffnungsloser versklavt,
als derjenige, der irrtümlich glaubt frei zu
sein. Johann Wolfgang von Goethe